

Vorschau für Sonntag, 20.März 2011, 15.00 Uhr

ETSV Bamberg – ASV Reckendorf II

Nach dem misslungenen Auftakt in das Spieljahr 2011 gilt es für unsere Zweite beim Tabellenschlusslicht ETSV Bamberg am kommenden Sonntag drei Punkte zu erspielen, um den weiter bestehenden Aufstiegsambitionen nicht vorzeitig beerdigen zu müssen. Dabei kann der Sonntag insoweit für unsere Elf ein Glücksfall sein, da es zeitgleich zum Spitzenspiel in der AK 4 zwischen dem Tabellenführer FC Strullendorf II und dem unmittelbaren Verfolger, dem Tabellenzweiten SC Kemmern II kommt. Die beiden Spitzenteams werden sich also gegenseitig die Punkte abnehmen. Da der Drittplatzierte SC Melkendorf spielfrei ist, ist für unsere Elf die Chance eröffnet wieder an die Aufstiegsränge näher heranzukommen. Momentan führt Strullendorf mit 40 Zählern, vor Kemmern mit 38 und dann Melkendorf mit 37 Punkten, ehe unser Team mit 32 Punkten und einem Spiel weniger als Melkendorf und Strullendorf auf Platz 4 folgt. Mit einem Sieg bei den Eisenbahnern würden sich unsere Jungs wieder in eine aussichtsreiche Lauerstellung bringen. Es gilt für unsere Mannschaft diese Chance zu fassen.

Dabei sollten sie aber die Gastgeber nicht unterschätzen, auch wenn diese in der bisherigen Saison wenig erfolgreich und glücklich spielten. Aus ihren bisherigen 15 Partien konnten die ETSV`ler nur 4 Punkte erspielen. Aber auch dieser Gegner will erst einmal geschlagen werden. Und was die Papierform wert ist, musste unsere Elf am vergangenen Sonntag im Spiel gegen Viereth II bitter erfahren.

Unsere Mannschaft sollte also die Begegnung mit dem erforderlichen Ernst angehen und die sich bietende Chance nutzen. Dabei sollten unsere Jungs auch selbstbewusst auftreten, denn sie haben in dieser Spielzeit eine absolut beeindruckende Auswärtsbilanz- 8 Spiele, 8 Siege bei 27: 7 Toren!

Auch war das Hinspiel eine klare Angelegenheit als sich unsere Mannschaft mit 6:0 gegen die Eisenbahner durchsetzen konnte.

Jetzt gilt es für unsere ambitionierten Jungs sich zu konzentrieren und nicht weiter zu schauen was die Konkurrenz macht. Nur wenn sie die Chancen nutzt, kann was aus dem weiter angestrebten Aufstieg werden.

Wir wünschen **VIEL EROLG!!!**